

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 80 (2009)
Heft: 9: Benchmark : Kosten- und Leistungsvergleiche - Chance oder Risiko?

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus dem Fachbereich Alter



Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter

Arbeitsplatz Heim

Fotowettbewerb – die Jury hat getagt
Etwas mehr als 250 Lernende und Praktikantinnen haben ihre drei Fotos ausgewählt, welche sie ins Rennen schicken wollen. Es sind spannende Bilder eingegangen, die eine vielfältige Sicht auf die Arbeitsplätze der Teilnehmenden zeigen. Es war für die Jury keine leichte Aufgabe, aus all diesen Fotos die Erst- bis Drittplatzierten pro Region zu eruieren. Aber die Gewinnerinnen und Gewinner stehen fest. Das Geheimnis wird an der Preisverleihung vom 13. November 2009 in Bern gelüftet.

Innovation im Heim

Gleich zwei Projekte können wir Ihnen vorstellen:
Projekt 1: Ein Heim, die Bewohner, ein Zirkus und Führungskräfte aus der Wirtschaft erarbeiten zusammen eine Zirkusvorstellung, welche nach einer Woche Arbeit der Öffentlichkeit vorgestellt wird.
Projekt 2: Seniorinnen und Senioren eines Alters- und Pflegeheims in Les Diablerets messen sich im Bowlingspiel, bequem im Heim mit dem Nintendo Wii.

Nutzen Sie den Vorteil der Kampagnenhomepage www.arbeitsplatz-heim.curaviva.ch und stellen Sie Innovationen aus Ihrem Alltag einem interessierten Fachpublikum vor. Frau Eveline Hirsbrunner (e.hirsbrunner@curaviva.ch) nimmt Ihre Ideen gerne entgegen.

Aufgrund des grossen Echos, welches die Kampagne erfährt, haben wir beschlossen, diese im nächsten Jahr fortzusetzen. Sobald alle Details feststehen, werden wir Sie informieren. Schon jetzt möchten wir aber ein Datum fixieren. Für den 15. Mai 2010 planen wir unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stark» einen nationalen Tag der offenen Türe in den Alters- und Pflegeheimen. Die Heimleitungen erhalten hierzu noch genauere Informationen per Post. Die Teilnahme ist freiwillig. Natürlich hoffen wir, dass möglichst viele Heime mitmachen werden.

Erwachsenenschutzrecht

Eine Begleitgruppe, bestehend aus Heimleitungen und kantonalen Verbandsvertretungen, hat dazu ihre Arbeit aufge-

nommen. Das Thema «Erwachsenenschutzrecht und seine Auswirkungen auf die Heime» wird ein Schwerpunktthema für den Fachbereich Alter. Am 24. September 2009 beginnt die Auseinandersetzung mit diesem vielfältigen Thema mit dem Impulstag «Fixierung im Heimalltag und das neue Erwachsenenschutzrecht». Bis spätestens Frühjahr 2010 wird die Begleitgruppe die Auswirkungen aus interdisziplinärer Sicht analysieren und konkrete Empfehlungen, Checklisten und Massnahmen erarbeiten. Da das neue Erwachsenenschutzrecht voraussichtlich erst 2013 in Kraft tritt, besteht genügend zeitlicher Spielraum, um die genannten Massnahmen seriös anzugehen. Beachten Sie hierzu auch das Dossier «Erwachsenenschutzrecht» auf unserer Homepage.

Befragung Verbundlösungen

Zusammen mit der Age Stiftung und der Spitek Schweiz haben wir ein Forschungsprojekt lanciert, welches von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften durchgeführt wird. Derzeit entstehen an verschiedenen Orten in der Schweiz sog. Verbundlösungen, d.h. institutionsübergreifende Zusammenarbeitsformen auf ambulanter und stationärer Ebene mit dem Ziel, die verschiedenen Dienstleistungen strukturierter und koordinierter an die Endverbraucher zu richten. Mit dieser Befragung möchten wir etwas Licht ins Dunkel dieses Marktes bringen und aufzeigen, wo welche Zusammenarbeitsformen wie praktiziert werden. Dazu wird in der zweiten Septemberhälfte ein elektronischer Fragebogen an alle Heimleitungen verschickt. Ich hoffe sehr, dass Sie sich ein paar Minuten Zeit für diese Befragung nehmen können. Sie helfen uns damit, ein neu entstehendes Marktsegment zu erforschen. Die Ergebnisse werden anschliessend allen Heimen zur Verfügung gestellt.

Grippevirus H1N1

Diese Information möchte ich bewusst kurz halten, denn darüber wird in letzter Zeit sehr viel berichtet. Aus meiner Sicht sind ja gerade die Heime bestens vertraut im Umgang mit Grippeerkrankungen. Dies kommuniziert der Fachbereich auch immer wieder nach aussen, vor allem gegenüber den Medien. Als Hilfestellung für die Heimverantwortlichen haben wir unter den Dossiers auf unserer Homepage das Thema «Pandemie» aktualisiert.

Wir haben für Sie die wichtigsten Links und Dokumente zusammengestellt. Damit ersparen Sie sich das mühsame Zusammensuchen. In jedem Fall ist es aber ratsam, sich auch an die kantonalen Geschäftsstellen von CURAVIVA Schweiz zu wenden. Denn praktisch jeder Kanton hat seine eigene Pandemieplanung.

Politik

Rechtzeitig zur Herbstsession wurde auch unser Dossier «parlamentarisches Monitoring» auf der Homepage aktualisiert. Damit bieten wir Ihnen einen Überblick über die politischen Geschäfte, welche derzeit die Heimlandschaft betreffen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass das Vernehmlassungsverfahren für das Bundesgesetz über den Schutz vor Passivrauchen abgeschlossen ist. Der Fachbereich Alter hat seine Vernehmlassungsantwort eingereicht. Interessierte können sie mit einer E-Mail an m.leser@curaviva.ch beziehen. Im Dossier «Passivrauchen» finden Sie weitere Informationen zum Thema.

Berufsbildung

Welches sind die in Zukunft notwendigen fachlichen Kompetenzen in der stationären und ambulanten Langzeitpflege? Diese Fragestellung diskutierten am 13. August in Bern über 70 Fachleute. Ziel dieser Zukunftswerkstatt war es, sich eine umfassende Bestandesaufnahme über die Herausforderungen der stationären und ambulanten Langzeitpflege und Betreuung zu machen und die Auswirkungen auf die Berufsprofile der höheren Berufsbildung festzuhalten.

Es wurden Hoffnungen und Befürchtungen ausgetauscht, festgehalten und manchmal auch in originellen und humorvollen Präsentationen dem Plenum anschaulich dargeboten. So entstand eine breite und äusserst fundierte Palette aus Themenbereichen und Kompetenzen für mögliche Profile der höheren Berufsbildung in der stationären und ambulanten Langzeitpflege.

Aufgrund dieser Zukunftswerkstatt erarbeitet das Projektteam nun Entwürfe von sich klar unterscheidenden Berufsprofilen für die Gefässe der Berufsprüfung und der Höheren Fachprüfung. Diese werden Ende Jahr bereitstehen und sind anschliessend die Basis für die Konkretisierung in weiteren Projekten.

Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung. Der Inhalt wird vom Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.